

Z Früher erschien und empfohlen als besonders gangbare Weihnachtsgaben:

Marien-Rosen

entpflanzten
zu Füßen Unserer Lieben Frau.

Von Cordula Peregrina.

Mit Approbation des bischöflichen Generalvikariates Münster.

Ottav XVI. und 224 S. in farb. Druck.
Preis brosch. 2 M 40 S, 1 M 80 S no.
und 13/12; in hochelegantem Geschenkband mit Goldschnitt 3 M 60 S,
2 M 70 S no. und 13/12.

Gottesminne.

Dem heiligen Alphonsus nachgedichtet
von

P. Alois Bichler, C. Ss. R.

100 S. — Preis broschiert 1 M, 75 S no.;
fein gebunden 1 M 50 S, 1 M 12 S no.
und 13/12.

Das „Grazer Volksblatt“ schreibt:

Die Gedichte des heiligen Alphonsus zeigen so recht die Heiligkeit seines Lebens. Es sind Lieder, kommend aus der Tiefe eines über alles gottliebenden Herzens, und deshalb ist dies wahre Poesie.

Herr P. Bichler ist über die Schwierigkeiten und Mängel, die sich bei der Uebersetzung fremder Poesie gewöhnlich geltend machen, glücklich hinweggekommen. Die Sprache hat der Uebersetzer in seiner Gewalt, sie ist schön, begeistert, gehoben, reich an Bildern und kommt so nahe dem italienischen Originale, wie sie auch zu dem erhabenen Stoffe trefflich paßt.

Emilio Salgari, Der Schak des Präsidenten von Paraguay.

Nach dem Italienischen von
Josef E. Seidenreich.

24 Bogen. Feinste Ausstattung. Mit
15 Einschaltbildern (Londruck).
Preis geheftet 2 M, 1 M 50 S netto
und 13/12.

Lebhafte Phantasie und gefällige Darstellung vereinigen sich hier, ohne der Jugend gefährlich zu werden und zu Abenteuern zu verleiten. Der Mut und die Entschlossenheit, womit die einzelnen Personen handeln, sind geeignet, den Charakter des Lesers zu bilden, und geben ihm Willenskraft, gegen Gefahren anzukämpfen und in der größten Not den nicht zu vergeffen, ohne dessen Willen kein Paar von unserem Haupte fällt.

Consolatrix afflictorum.

Erzählung aus dem 14. Jahrhundert.

Von Antonie Jüngst.

144 Seiten feinste Ausstattung mit einer Abbildung des Gnadenbildes Consolatrix afflictorum in Telgte. Heller, wirkungsvoller Einband. Preis 1 M, 75 S netto und 13/12.

Mit dieser, dem hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. Dingelstad von Münster gewidmeten litterarischen Gabe hat die in der Erzählerwelt rühmlichst bekannte Verfasserin einen recht guten Griff gethan. Die kleine Novelle hat zum Gegenstand den unbekannteren Künstler des Gnadenbildes der „Trösterin der Betrübten“ in Telgte bei Münster i. W.

Glockenlänge für's Kindesherz.

Anmutiges Begleitbüchlein
durch das katholische Kirchenjahr.

Von M. Hohoff. — Zweite Auflage.

176 Seiten. — Hübsch kartoniert 80 S,
60 S netto und 13/12.

Meisterhaft versteht es M. Hohoff, religiöse Kirchenfest-Gedanken in Erzählungen einzukleiden; dabei spricht sie in sehr herzlicher Weise und weiß so manches aus der Natur ihren Zwecken dienlich zu machen.

Alphonsus-Buchhandlung in Münster i/W.

W. Kohlhammer, Stuttgart u. Berlin.

Z[45260] Wir empfehlen fürs Lager:

Die Organisation des Handwerks.

Reichsgesetz vom 26. Juli 1897 mit Erläuterungen und Musterstatuten.
(Sonderabdruck aus der im Erscheinen begriffenen 4. Aufl. der v. Schicker'schen
Gewerbeordnung für das Deutsche Reich.)

Von Ministerialdirektor v. Schicker,

württ. Bundesratsbevollmächtigter.

319 S. 8°. Ladenpreis brosch. 3 M 20 S, geb. 3 M 80 S.

Rabatt in Rechnung 25%, bar 30%.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Eine Spielergeschichte.

Z[46302]

Anlässlich des sensationellen Berliner Spielerprozesses empfehle ich die in meinem Verlage erschienene

Spielergeschichte von W. Rudelli.
Miserere Domine. 248 S. 8°. Geh.
4 M, fein geb. in Lwd. m. Rotzsch. 5 M.

Der Literaturbericht für Theologie 1898/99 Nr. 6 sagt:

„In meisterhaften, psychologischen Zügen wird das Verderben des Spiels geschildert, nicht minder ergreifend aber auch die Lieblichkeit der Gemahlin und die unauslöschliche Treue der beiden Freunde. Der tiefe Ton christlicher Sittlichkeit, der in dem ganzen Buche uns entgegentritt, bringt dem Verfasser eine der hervorragendsten Stellen unter den Schriftstellern unserer Zeit.“ — Diesem Urteile schließen sich viele andere, glänzende, ja zum Teil begeisterte Kritiken an.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin hat ein Exemplar dieses Werkes anzunehmen geruht und durch Kabinettschreiben Allerhöchst Ihren Dank aussprechen lassen.

Ferner erschien von demselben Verfasser:

„Auf brauner dürrer Heide“. Eine Geschichte aus der Lüneburger Heide. 360 S. 8°. Geh. 4 M 50 S, f. geb. in Leinwd. mit Rotzsch. 6 M.

„Lieb ohne Lied“. Aus der Zeit des 30jährigen Krieges. 120 S. 8°. Zweifarb. Druck. Geh. 1 M 60 S, f. geb. in Leinwd. mit Rotzsch. 2 M 50 S.

„Unsere lieben kleinen Lämmer“. 80 S. 8°. Geh. 1 M, f. geb. in Lwd. 1 M 80 S.

Um zur bevorstehenden Weihnachtszeit den Bezug zu erleichtern, gestatte ich hiermit, einen Partiebezug — **giltig nur bis 1. November** — von 9/8 bar gemischt (mit Freierpl. von „Lämmer“) = 32 M 40 S ord., 21 M 50 S netto.

Bei Zusicherung sorgfältiger Verwendung gebe ich gerne bei Bestellung einer Partie Prospekte (in mäßiger Anzahl) gratis ab.

Die gebundenen Ausgaben sind in Leipzig auf Lager. „Miserere“ und „Heide“ hat Herr K. F. Koehler im Barfortiment. Im allgemeinen kann ich nur noch bar liefern; die einzelnen Werke mit 7/6 exkl. Einband des Freieremplars.

Denjenigen Herren, die mir durch größere Versendungen ihr Interesse kundgeben, überlasse ich gern einige Exemplare, brosch. wie gebunden, auf einige Wochen à cond., soweit der Vorrat reicht.

Ich bitte zu berücksichtigen, daß meine Verlagsartikel in fast sämtlichen, diesen Weihnachten in christlichen Kreisen, zur Verteilung kommenden Katalogen angezeigt sind. Sie wollen daher rechtzeitig Ihr Lager ergänzen und von beiliegendem roten Bestellzettel ergiebigen Gebrauch machen.

Den Herren Kollegen Westdeutschlands zur gef. Mitteilung, daß ich von dem „Neuen Testament“ von G. Grund in Berlin vollständiges Auslieferungslager zum Original-Rabatt habe. Hochachtend

A. Falkenroth,
Verlags-Konto in Bonn.

1009*